

Protokoll des Fachrat Informatik, Mo, 17.07.2023

TOP 1: Ständiges (18:30 Uhr)

1.1: Anwesende

Alexander Espig (bis 19:44), Clemens Oelze, Dominik Woiwode, Felix Plamper (ab 18:34 Uhr, bis 20:00 Uhr), Jakob Marten (Gast), Jan de Vries, Karl Borcharding, Kim-Marcel Isensee, Linn Schmitz-Reinthal (bis 20:16 Uhr), Patric Plattner, Peter Eichhorn (Gast, ZQS) (bis 19:12 Uhr), Robin-Kai Kurzydym, Svenja Boddem

1.2: Protokoll

- Jakob schreibt das Protokoll.
- Alle moderieren bei Bedarf.

1.3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist festgestellt.

1.4: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist ohne Änderungen genehmigt.

1.5: Genehmigung vergangener Protokolle

Das Protokoll vom 03.07.2023 ist genehmigt.

1.6: Kasse

Dominik hat heute die Kasse für Barauszahlungen nicht mit.

TOP 2: LQL-Review: Besuch von Herrn Eichhorn (ZQS) (18:31 Uhr)

Herr Peter Eichhorn berichtet. LQL-Review steht an. Es wird das grundsätzliche Prozedere erklärt. Es gibt keine Präsentation. Kim hat zum Glück eine vorbereitet. Sie ist zu genau.

Was steckt hinter der Qualitätssicherung? Es gibt Akkreditierung für Studiengänge. An der LUH haben wir eine Systemakkreditierung. Das heißt, dass wir die Akkreditierung selbst machen dürfen und diese nicht von externen übernommen werden muss. Deshalb gibt es Systeme an der LUH, welche die ordnungsgemäße Qualitätssicherung sichern.

Es gibt drei Punkte. Daten, Diskursiv und LQL-Review. Studierende sollen eigentlich mehr in den Prozess eingebunden werden, ist leider nicht immer der Fall.

- Daten
 - Es werden Daten gesammelt (Evaluation, Studierendenbefragungen, AbsolventInnenbefragungen, BewerberInnenbefragungen, Regelstudienzeit, Kapazität, Abbrecherquoten)
 - Daten sollen zur Qualitätssicherung vorliegen
 - Liegen uns auch vor (z.B. in der Stuko)
- Diskursiv
 - Es sollen unterschiedliche Akteure an der Uni zusammen kommen um das Studium leichter, besser, erfolgreicher machen
 - Dies geschieht durch das Diskutieren der Punkte

- Da bringen wir uns eh immer ein (Stuko)
- LQL-Review
 - Leibniz Qualität in der Lehre
 - Name des Akkreditierungsprogramms
 - Findet alle 6 bis 8 Jahre (8 offiziell, 6 ist das Ziel der LUH) für alle Studiengänge statt
 - Ohne Akkreditierung dürfen die Studiengänge nicht angeboten werden
 - Aktuell findet das für BA/MA Inf/TI+Lehramt an

Der Ablauf ist genau geregelt. Im ersten Schritt wird ein LQL-Bericht der Fakultät geschrieben. Was soll erreicht werden? Welche Ideen gibt es? Welche Zahlen stehen an? Zusätzlich soll ein Bericht durch die Studierenden geschrieben werden. Dieser soll als Stellungnahme für den LQL-Bericht dienen und konstruktiv geschrieben werden. Da es zeitlich knapp werden könnte, sollte dieser parallel schon einmal vorbereitet werden. Die Einflussnahme wird als relativ groß erachtet. Hier werden die Studiengänge dargestellt. Bericht muss bei uns bis November eingereicht werden. Dieser wird durch ExpertInnen/GutachterInnen gereviewt. Das Team besteht aus externen und internen Menschen, die fachwissenschaftlich, berufspraktisch, fachdidaktisch sowie aus studentischer Sicht Teil des Akkreditierungspool sind und auf die Studiengänge gucken. Es wird eine kürzere Vorabstimmung geschrieben. Zeitgleich wird die niedersächsische Akkreditierungsordnung überprüft.

Danach liegt ein formaler und inhaltlicher Überblick über die Studiengänge vor. Klausurtagung findet dann im Februar statt. Wahrscheinlich gibt es zwei Runden, eine für FÜBa und eine für alle anderen. Dabei kommen alle Beteiligten zusammen. Zusätzlich kommen LUH-interne Personen aus den unterschiedlichen Statusgruppen dazu. Diese kommen nicht von der FEI. Außerdem gibt es ein großes Gespräch mit Studierenden (6-12). Lieber am oberen Ende. Gerne gut gemischt aus allen Studiengängen. Gibt eine Befragungsrunde durch die Gutachtenden. Danach gibt es ein Gespräch mit Studiengangsverantwortlichen. Am Ende wird ein Bericht geschrieben (Lob, Tadel). Zusätzlich werden Empfehlungen und Auflagen geschrieben. Empfehlungen empfehlen Handlungen, die gemacht werden können, aber nicht müssen. Zumindest muss sich aber damit beschäftigt werden. Ein Jahr später muss dies in einem Bericht behandelt werden. Auflagen müssen innerhalb einer Frist etwas umsetzen. Ganz am Ende gibt es einen großen Bericht und eine Stempel auf den Studiengang.

Es wird nach Fragen gefragt:

- Trennung der FÜBa und anderen?
 - Wahrscheinlich braucht man da nicht so viele Menschen, weil es in Summe nicht so viele gibt
- Was passiert im Worst-Case?
 - Nicht-Akkreditierung des Studiengangs, darf nicht mehr angeboten werden, müsste dann abgewickelt werden; Übergangsregelung für alt-Studierende müsste entwickelt werden
- Was passiert bei neuen Studiengängen?
 - Die müssen auch akkreditiert werden. Auch wenn große Änderungen gemacht werden, muss der Studiengang neu akkreditiert werden
- Was passiert, wenn Auflagen nicht erfüllt werden?
 - Präsidium wird aktiv und macht Druck und dann passiert irgendwas
 - Akkreditierungsrat steht über allem und veröffentlicht am Ende die Akkreditierung
 - Gutachtende überprüfen, dass die Auflagen wirklich umgesetzt wurden
- Wie können wir uns am besten einbringen?
 - Stellungnahme, Teilnahme an der Gesprächsrunde und auseinandersetzen mit Empfehlungen und Auflagen in weiteren Gremien
- Zwei Berichte für FÜBa und normal?
 - Kann man machen, muss aber nicht. Wahrscheinlich am besten zusammen mit kapitelweisem Fokus.
- Warum hat unsere Bachelorarbeit 15 Punkte, wenn nur 12 erlaubt sind?
 - Vortrag mit im Modul und gibt 3 Punkte

Unterbrechung der Sitzung für eine Minute

TOP 3: Anfragen (19:14 Uhr)

Entfällt.

TOP 4: Berichte (19:14 Uhr)

4.1: Sommerfest (19:14 Uhr)

Es hat viel geregnet. War trotzdem gut. Alles verkauft. Es wurde nachgekauft (TK-Gemüse ftw). Es wurde Geld verdient. Evtl. gibt es einen Nachbeschluss dank gestiegener Preise.

Feedback:

- Alex fand alles wunderbar. Gab genügend Leute zum Helfen. Würde es wieder tun
- Abbau war gut. Danke an den CCC für den Transporter
- Tag davor war sehr stressig. Vorbereitung hat gut reingehauen
- Die Mischer ab 20 Uhr haben jeden Kurzen mitgetrunken, der bestellt wurde (problematisch vom Verbrauch und die Schlange ist mega lang geworden)
- Gasgrill+Pfanne war gut
- Geile Schlangen
- Lokation war nice zum Abbau (weil Licht und weil alle Leute am Ende da abgehangen haben)
 - Standgröße war auch super, weil ein anderer Stand kurzfristig abgesagt hat
- Schilder vorbereiten und Schlangen planen
- Musik war gut (mussten irgendwann leiser)
- Marktschreier Jan
- Menschen mit Messern sollten nicht so viel trinken
- Hygieneplan erstellen
- evtl. Preise erhöhen beim nächsten Mal
- Mehr Gewinn einplanen?

TOP 5: Beteiligung Inf-Events (19:32 Uhr)

5.1: FINFormiert

Es geht um FINFormiert. Lief dieses Jahr nicht so gut, weil nicht gut besucht. Warum? Themen? Termin? Vortragende? Felix berichtet, dass er es gut fand. Allerdings hat Babs z.B. letztes Jahr in SWT Werbung gemacht. Ergo: Mehr Werbung auch in Veranstaltungen (Prof. fragen ob sie in Einführungsvorlesung werben, wenn für Veranstaltung von Bedeutung). Felix liest ungerne. Es soll ein Stammprogramm geben, das ungefähr die Hälfte der Vorträge ausfüllt. Zusätzlich wird dann mit nicht-essenziellen Vorträgen aufgefüllt. Es braucht mehr Leute, die sich darum kümmern. Der größte Punkt ist das machen von Werbung. Man könnte mal eine Marktanalyse machen, wie die Leute von den Vorträgen erfahren haben.

Aktuell läuft Werbung über...

- Plakate
 - Lfl
 - Honeypot
 - InfoLounge
 - Hugo-Kulka Hörsaal
 - Appelstraße Hochhaus
 - Appelstraße 11a
- Element
 - Ankündigungs-Kanal
- Insta
- Facebook/Twitter werden über Ankündigungen bespielt
- Email
- Stud.IP
 - Ankündigung in den Studiengangveranstaltungen
 - Seperate Veranstaltung (Informatik Events)

Wer übernimmt die Planung im nächsten Semester? Es müssen Leute und Themen gesucht werden. Die müssen Terminen zugeordnet werden. Es muss Werbung erstellt werden. Die Werbung muss ausgebracht werden. Am Tag der Veranstaltung muss die Technik erklärt werden. Robin, Clemens, Linn

5.2: Spieleabend (19:44 Uhr)

Werbung ist auch wieder nicht so stark. Es wird hinterfragt, ob wechselnde Termine ein Problem darstellen könnten oder besser sind. Fakt ist: Weniger Leute als vorher. Kollision mit UniKino unpraktisch. Vielleicht zwischen zwei Tagen wechseln. Es werden wieder Leute gesucht. Zusätzlich kann man andere Personen suchen, die Spiele holen.

z.B. einen Terminplan herumschicken.

- Bezüglich Spiel Lagerung: Schneider um Transponder fürs Infolab bitten?

TOP 6: Studienqualitätsmittel (20:11 Uhr)

Kim möchte es ansprechen. Es werden immer weniger während alles andere teurer wird. 3 Töpfe: Feste Vorabs, Anträge (OE-Tuts, Lehrveranstaltungen, etc.), Rest an die Fachgebiete (wird immer um ca 2,3% erhöht). Für letzteres gibt es einen Schlüssel. Ergo: Es gibt immer weniger Mittel für Anträge. Das Problem ist, dass wir immer weniger Studierende haben.

TOP 7: Ersiefahrt in der Zukunft (20:16 Uhr)

Finanzierung der Ersiefahrt wird schwierig, die Uni muss sparen. Die Ersiefahrt wird vermutlich nicht mehr vollständig aus SQM bezahlbar sein. Als wie wichtig empfindet der FR die Ersiefahrt? Wie viel Anstrengungen sehen wir als gerechtfertigt um die Ersiefahrt zu erhalten?

Die Ersie-Fahrt wird als sehr positiv gesehen. Evtl. könnte man den Selbstkostenbeitrag erhöhen? Wird eher als kritisch gesehen. Da sollten lieber andere Anträge abgelehnt werden.

Stimmungsbild Ist es gerechtfertigt die Ersiefahrt zu erhalten? Das Stimmungsbild fällt durchgängig positiv aus.

TOP 8: Diskussion: Umzug FR-Intern zu Signal (20:50 Uhr)

Die Ausarbeitung von Dominik III findet ihr hier: [Signal vs. Matrix](#)¹ Anmerkung zu Dominik III: Signal benötigt, wenn man einen eigenen Server einrichtet, eine eigene Client App - wird für IOS alleine schwer und über IT-Sec Patches wollen wir nicht reden.

Karl ist von Matrix genervt! Es stellt sich die Frage, ob man frühzeitig wechseln sollte. Eine eigene Instanz ist möglich, aber es braucht eine eigene App. Damit erübrigt sich diese Option.

Vorschlag war, dass nur der interne Fachrat-Chat zu Signal geht. Es wird diskutiert. Vorteil mit Signal wäre eine stabilere Erfahrung. Fragmentierung von Chats kann zu vielen Problemen führen und sind blöd.

Ein anderer Client:

- <https://fluffychat.im/>

Hauptargumente für Matrix:

- Fragmentierung entgegenwirken
- Spaces sind sehr sinnvoll, weil es übersichtlicher bleibt und FR und Privat getrennt werden.
- Schon noch mehr Datenschutz

Gegenargumente gegen Matrix:

- Nachrichten sind teils nicht entschlüsselbar (Nachrichten nur versenden, wenn man online ist? & App nicht zu früh schließen)
- Matrix hat Fehler (Nachrichten, die nicht ankommen)
- schlechte Kommunikation mit Fr-Externen (bspw. Helferguppen/Ersiegruppen) (Gegenvorschlag: Signal dafür nutzen und die nicht mehr zwanghaft auf Matrix rekrutieren)

Empfehlung: Die Matrix Anleitung aktualisieren und umstrukturieren

Für Helfer wie z.B. für die Ersie-Rally könnte man Signal machen (außer wenn die Helfer Matrix lernen möchten).

Stimmungsbild: Sollte der FR auf Signal umziehen? Das Stimmungsbild fällt negativ aus.

¹https://pad.finf.uni-hannover.de/0_rKl1tyuTo6J8zEAeMq5rg?view

TOP 9: Nachbeschluss: Scanner (21:17 Uhr)

Antrag auf 6,51€ für einen Scanner (206,51€) für die Belege der Kassenmensen.

Dafür: **8**, Dagegen: **0**, Enthaltungen: **0**

Einstimmig beschlossen.

Ansprechperson: Karl

TOP 10: KIF Resolution (21:20 Uhr)

https://wiki.kif.rocks/wiki/KIF510:Chatkontrolle_an_Hochschulen

Patric berichtet kurz. Patric möchte einen Antrag in den Stura einbringen, dass mehrere Dinge gefordert werden

1. Der Stura schließt sich der Resolution an.
2. Konsequenz: AStA beauftragen, das Thema Datenschutz u.A. in die alternative Einführungswoche aufnehmen.

Frage: Was könnte man noch an Forderungen einbringen? Die Allgemeinheit findet das gut. Patric sucht noch jemanden, der beim Schreiben helfen kann.

Antrag: Der FR beschließt, dass die Resolution der 51,0. KIF als Antrag in die nächste StuRa Sitzung genommen wird.

Abstimmung

Dafür: **8**, Dagegen: **0**, Enthaltungen: **0**

Antrag einstimmig angenommen.

TOP 11: Termine

Wann	Was
18.07.2023 18:15 Uhr	FSK
18.07.2023 19:00 Uhr	FSR-Sitzung
19.07.2023 19:00 Uhr	StuRa-Sitzung
22.07.2023	Ende Vorlesungszeit + Rückmeldezeitraum
09.08.2023 18:30 Uhr	Spieleabend
16.08.2023 19:00 Uhr	vsl. StuRa-Sitzung
12. und 13.09.2023	Hochschulinformationstage
14.09.2023 18:30 Uhr	Spieleabend
29.09. – 01.10.2023	Klausurtagung
09.10.2023	Beginn Vorlesungszeit

TOP 12: Mitteilungen/Verschiedenes (21:30 Uhr)

12.1: FinfCAT

Neue FinfCAT-Version 2.4.1 ist online. [Changelog](#)²

12.2: FSK

Wer geht hin? Clemens. Nächstes Thema. Kim erwartet eine schriftliche Ausarbeitung.

12.3: StuRa Vertretung

Vertretungsberechtigt:

- Baarck, Lennart
- Boddem, Svenja
- Borchering, Karl Lasse

²<https://finfcatt.fachr.at/versions>

- de Vries, Jan
- Espig, Alexander Kurt
- Isensee, Kim-Marcel
- Köhler, Lukas
- Krage, Jonas
- Kurzydym, Robin-Kai
- Langhorst, Dominik Christian
- Pardey, Simon
- Schehack, Dominik
- Schulz, Florian

Jan macht das. (widerwillig)

12.4: HIT 2023

Es wird ein Studi dafür gesucht. Gibt auch 15 Hiwi-Stunden. Clemens machts. Kim leitet das an die entsprechende Stelle weiter.

12.5: Klausurtagung

Es werden schon Themen/Aufgaben für die Klausurtagung 2023 gesammelt.

12.6: Benennung neuer Fachratsmitglieder

Entfällt.

TOP 13: Schluss

Die Sitzung endet um 21:47 Uhr. Es wird voraussichtlich spätestens im September eine außerordentliche Sitzung stattfinden.